



Vereine/Verbände

### So machen Sie mit

Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne Berichte entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf kommende Anlässe hin. Ihre Texte und Bilder für diese Seite können Sie online erfassen:

<https://www.zugerzeitung.ch/leserbeitrag>

Vorrang haben Zuschriften, die nicht mehr als 2000 Zeichen enthalten. Die Redaktion entscheidet, welche Texte in der Zeitung erscheinen und behält sich Kürzungen vor.

## Zuger Zeitung

Verleger: Peter Wanner.  
 CEO: Michael Wanner.  
 Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).  
 Leiter Publishing: Thomas Wegmann.  
 Chief Product Officer: Mathias Meier.  
 Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Piaca.  
 Lesermarkt: Bettina Schibli.  
 Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mvb@advogegishaus.ch

Redaktion Zuger Zeitung  
 Chefredaktion: Rahel Hug (rh), Chefredaktorin Zuger Zeitung.  
 Redaktion: Raphael Eiermayr (ber), Cornelia Bisch (cb), Andreas Faessler (fae), Kultur/Religion&Gesellschaft; Kristina Gysi (gy); Felix Ertle (fee, Stagiaire); Tijana Nikolic (tn); Carmen Roggenmoser (cro), Stv. Chefredaktor, Tobias Söldli (tos).  
 Fototeam: Jakob Ineichen, Leiter, Matthias Jurt (mj).  
 Adresse: Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung  
 Chefredaktion: Christian Peter Meier (cpm), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor; Robert Bachmann (bac), Leiter Produktion & Services; Rahel Hug (rh), Chefredaktorin Zuger Zeitung; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Raffaele Wiler (rw), Leiter Redaktion Ur-schweiz; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur.  
 Ressortleitungen: Sven Aregger (ars), Sportjournalist; Boris Bürgisser (bub), Leiter Gestaltung; Regina Gräter (reg), Aperto/Kino; Livja Fischer (lf), Kantor; Robert Knebel (rk), Stadt/Region; Rene Meier (rem), Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Simon Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.

Adresse: Malihofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media  
 Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dk), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno), Leiter Online; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiterin. Kultur: Julia Stephan (js), Teamleitung; Leben/Wissen: Sabine Kuster (kus), Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (ho), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58. E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service  
 Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Baarerstrasse 27, 6302 Zug. Telefon 041 725 44 56. E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Malihofstrasse 76, Postfach, 6002 Luzern, 041 429 51 51.

Auflage und Leserkosten: Zuger Zeitung: Verbreitete Auflage: 12 036 Ex. (WEMF 2024). Gesamtauflage Luzerner Zeitung: Verbreitete Auflage: 92 802 Ex. (WEMF 2024). Davon verkaufte Auflage: 82 716 Ex. (WEMF 2024). Leser: 240 000 (MACH Basic 2024-2). Verbreitete Auflage Gesamtauflage CH Media: 231 743 Ex. (WEMF 2024). Davon verkaufte Auflage: 260 381 Ex. (WEMF 2024).

Copyright Herausgeberin. Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch.

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media

### Baar

## 2. Runde Swiss-Austria Master in Baar

Sportlerinnen des Kunstradvereins Baar starteten an der 2. Runde des Swiss-Austria Masters in Baar. Der Wettkampf gehört zur höchsten Kategorie, der Elite, weshalb nur Athletinnen ab 19 Jahren startberechtigt sind. Ausserdem ist es ein Qualifikationswettkampf für die Kunstrad WM im November.

Als erste Fahrerinnen vom Kunstrad Baar startete Saskia Seitz in der Kategorie 1er Damen. Bis auf zwei kleine Wackler zeigte sie eine saubere Kür und war mit ihren 91.40 Punkten sichtlich zufrieden. In derselben Kategorie fuhr Mirina Hotz. Mit einer Punktzahl von 157.27 verpasste sie den Final knapp. Trotzdem durfte sie noch einmal antreten, da sie noch ein Resultat für die WM-Qualifikation brauchte. Dabei zeigte sie eine starke Kür und steigerte sich auf 162.85 Punkte. Im Anschluss war Sina von Rotz an der Reihe. Mit 160.08 Punkten schaffte sie den Sprung in den Final, wo sie ihre Leistung nochmals verbessern konnte. Mit 161.62 Punkten erreichte sie den 5. Rang in der Ge-



Saskia Seitz und Vivienne Kümin  
 Bild: zvg

samtwertung. Zum Schluss startete Alessa Hotz. Sie qualifizierte sich mit 188.11 Punkten für den Final und fuhr dort mit 185.00 Punkten auf den 3. Rang in der Gesamtwertung. Sie liegt momentan in der WM-Qualifikation auf dem 1. Rang.

Für das zweite Team mit Saskia Seitz und Vivienne Kümin war es der letzte gemeinsame Wettkampf. «Mir sind mega glücklich das mir der Wettkampf normal so händ chöne gnüsse und

nomal die Leistik bringe.» Sie konnten sich für den finalen Durchlauf qualifizieren.

Es standen im 4er offen zwei Mannschaften aus der Region im Einsatz, sowohl die 4er-Fahrerinnen aus Baar und Altdorf, als auch das Team aus Baar. Am Morgen startete Baar-Altdorf. Sie haben eine Punktzahl von 62.28 Punkten erreicht. «Mir wüesed jetzt a was mer müend schaffe, so dass mer den für de nächsch Wettkampf wieder voll parat sind», erklärte das Team. Für das Baarer Team war es ein besonderer Auftritt: Sie bestritten ihren ersten Wettkampf in der Elite-Kategorie. Mit 164.27 Punkten in der Vorrunde durften sie ins Final eintreten. In ihrer zweiten Kür konnten sie sich verbessern und sind mit 171.28 Punkten sehr zufrieden. Ein weiteres Highlight des Swiss-Austria-Masters war, dass die 4er-Fahrerinnen aus Uzwil mit 247.85 Punkten den Weltrekord geknackt haben.

Für den Kunstradverein Baar:  
 Gina Wagner

### Oberägeri

## Dankesessen Zentrum Breiten

Am Samstag, 27. September, lud das Zentrum Breiten alle ein, die das Haus unterstützen. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und genossen ein geselliges Beisammensein.

Zum Mittagessen wurden feine Älplermagronen serviert und später wartete ein reichhaltiges Dessertbuffet, das keine Wünsche offenliess. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Örgeli Rocker, die mit



Torte anlässlich Dankesessen im Zentrum Breiten  
 Bild: zvg

schwungvollen Klängen für beste Stimmung im Saal beitrugen. Das Dankesessen bot Gelegenheit für Begegnungen, Gespräche und ein herzliches Miteinander – ein schöner Ausdruck der Wertschätzung gegenüber allen, die das Zentrum Breiten mit ihrem Engagement das ganze Jahr über unterstützen.

Für das Zentrum Breite:  
 Matthias Meier

### Zug

## Kurz vor Schluss die erste Trophy-Runde

Am Freitag, 3. Oktober, 18 Uhr, endet die Zugerberg Finanz Trophy 2025. Kurz zuvor läuft Eila Bredehöft ihre erste Runde. Die Geschäftsleiterin von Zug Kultur bereitet sich damit auf ihr grosses Ziel vor.

Bis jetzt taucht ihr Name in der Rangliste der Zugerberg Finanz Trophy nicht auf. Heute, eine Woche vor dem Ende der 21. Ausgabe, läuft Eila Bredehöft ihre allererste Trophy-Runde. Auf ihrem Trainingsplan steht nämlich ein Dauerlauf von zwölf Kilometern. Mit Hin- und Rückweg von ihrem Chamer Zuhause passt die 5,4 Kilometer lange Strecke der Ennetsee-Etappe darum wunderbar. Der erwähnte Trainingsplan bereitet Eila auf ihren ersten Marathon vor. Diesen läuft sie Ende Oktober in Luzern: «Es läuft ganz gut, ausser dass es hier und dort mal zwick, aber ich bin bei meinem Physio in besten Händen. Es kommt gut», sagt die 45-Jährige mit einem Schmunzeln. In Langenthal aufgewachsen war die Leichtathletin und dort vor allem die Mittelstrecke, ihr Hobby. Es folgten rund 20 Jahre ohne viel Sport – bis



Eila Bredehöft, Geschäftsleiterin Zug Kultur und passionierte Läuferin.  
 Bild: zvg

sie vor Jahren wieder mit Laufen angefangen und 2021 ihren ersten Halbmarathon absolviert hatte.

Als Geschäftsleiterin von Zug Kultur kennt sich Eila Bredehöft in der Szene aus. Zwischen Kultur und Sport erkennt sie zahlreiche Parallelen: «Als Kulturkonsumentin sind für mich beides Bereiche, in denen ich abschalten kann. Bei einem Theaterstück vergesse ich das Drumherum und tauche in eine fremde

Geschichte ein, während ich beim Laufen bei meinen eigenen Gedanken, in meiner eigenen Welt bin. Beides lässt mich meinen Alltag vergessen und beides tut mir gut. Bei aktiven Künstlerinnen und Künstlern zählt das Gleiche wie im Sport: Training, Ausdauer, mentale Stärke – und in beiden Bereichen gibt es eine breite Masse und nur wenige, die den Weg an die Spitze schaffen und davon leben können. Die Musikerin vielleicht noch etwas länger als der Sportler, da in der Kunst das Alter tendenziell weniger ausschlaggebend ist.»

Zurück zur Trophy. Diese Strecken könnten bei Eila nächstes Jahr öfters unter die Füsse kommen. «Ich finde die Idee super und ich kann mir gut vorstellen, dass ich auch mal nach Menzingen fahre, um auf einer neuen, jedoch gut ausgeschilderten Strecke zu laufen.» Zuerst aber die 42,2 Kilometer auf der neuen Marathon-Strecke in Luzern, für die wir ihr viel Energie und gute Beine wünschen.

Für die Zugerberg Finanz Trophy:  
 Sara Hübscher

### Steinhausen

## Versammlung der Bürgergemeinde



Ralf Hüsler, Andrea Keller, Carina Brüngger, Peter Hausheer, Andreas Rüttimann, Nicole Toniolo, Samuel Müller, Andrea Dietziker (Bürger-schreiberin), Kilian Meier (v.l.).  
 Bild: zvg

Am 18. September fand die Gemeindeversammlung der Bürgergemeinde Steinhausen statt. Das Budget 2026, welches einen Ertragsüberschuss von 32'800 Franken vorsieht, wurde von den Stimmberechtigten einstimmig angenommen. Auch in den kommenden Jahren darf, gemäss dem vorgelegten Finanzplan mit einem positiven Jahresabschluss gerechnet werden.

Unter dem Traktandum vier standen die Erneuerungswahlen für die Legislaturperiode 2026 – 2029 an. Nach 16 Jahren Mitglied im Bürgerrat trat Kilian Meier nicht mehr zur Wiederwahl an. Auch Nicole Toniolo und Andrea Keller treten nach achtjähriger Amtszeit per Ende 2025 zurück. Neu in den Bürgerrat wurden Ralf Hüsler, Carina Brüngger

und Andreas Rüttimann gewählt. Samuel Müller und Peter Hausheer wurden als Bisherige wiedergewählt. Keine Rücktritte gab es aus der RPK zu vermelden und die drei Mitglieder Simon Schlumpf, Markus Schraner und Philipp Schlumpf wurden ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Präsiert wird der Bürgerrat resp. die RPK wie bisher von Peter Hausheer und Simon Schlumpf.

Nach der Vorstellung der neu eingebürgerten Personen und der offiziellen Verabschiedung der per Ende Jahr austretenden Ratsmitglieder lud der Bürgerrat alle Anwesenden zum traditionellen Apéro ein.

Für die Bürgergemeinde Steinhausen:  
 Andrea Dietziker

### Zug

## SKAJ-Weiterbildung setzt Impulse



Marcus Casutt (DOJ) zum Thema Fachkräftemangel in der offenen Kinder- und Jugendarbeit.  
 Bild: zvg

Kürzlich lud die Kinder- und Jugendförderung (KJF) von punkto Eltern, Kinder & Jugendliche zu einer Weiterbildung für das Netzwerk SKAJ (www.skaj.ch) ein. Zahlreiche Fachpersonen aus der operativen wie auch strategischen offenen Kinder- und Jugendarbeit trafen sich, um sich auszutauschen, voneinander zu lernen und aktuelle Herausforderungen zu diskutieren.

Im Zentrum standen zwei spannende Referate: Marcus Casutt, Geschäftsleiter vom Dachverband Offene Jugendarbeit Schweiz (DOJ), beleuchtete in seinem Vortrag die Fachkräftemangel-Thematik in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Er zeigte auf, wo die Branche aktuell steht, welche möglichen Ursachen zur Knappheit beitragen und welche Handlungsfelder sich für Organisationen und Gemeinden ergeben. Seine Ausführungen machten deutlich: Nachwuchsgewinnung und Fachkräftebindung sind zentrale Aufgaben für die

Zukunft. Anschliessend sprach Ivica Petrušić von der Hochschule Luzern (HSLU) über das Potenzial der Kinder- und Jugendförderung als treibende Kraft der Soziokultur. Er führte aus, wie Jugendarbeit weit über klassische Freizeitangebote hinauswirkt und Impulse für die gesellschaftliche Entwicklung geben kann. Sein Referat regte dazu an, Kinder- und Jugendförderung stärker als gestaltende Kraft in kommunalen und regionalen Strukturen zu begreifen.

Die Weiterbildung bot nicht nur wertvolle Inputs, sondern auch Gelegenheit zur Vernetzung und zum Austausch unter den Teilnehmenden. Das positive Echo zeigt: Veranstaltungen wie diese stärken die Zusammenarbeit und tragen wesentlich dazu bei, die Offene Kinder- und Jugendarbeit langfristig zu sichern und auf kommende Herausforderungen vorzubereiten.

Fachabteilung Kinder- und Jugendförderung Zug